

Lieder im Kindergottesdienst

Singen ist Beten - vor allem, wenn die Texte der Lieder ausdrücklich als Gebet formuliert sind und so den Gebetsschatz und die Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder bereichern.

Die Liedauswahl und die Liedgestaltung orientiert sich vor allem daran, dass Kinder bis zur 2. Klasse nicht oder kaum lesen können. Deshalb ist es sinnvoll,

- zu Beginn und zum Schluss immer wieder dieselben Lieder zu singen, die Kinder alle mitsingen können. Wenn sie dazu noch eine gute Stimmung vermitteln und mit Bewegungen begleitet werden können, freuen sich alle.
- ein Lied zu singen, das den Inhalt des Gottesdienstes zum Ausdruck bringt und das gegebenenfalls ein paar Mal auch während des ganzen Gottesdienstes immer wieder gesungen wird.
- Gottesloblieder zu singen, die sich einprägen können und eine Verbindung zum Gemeindegottesdienst bilden. Dabei kann z.B. auch nur die erste Strophe gesungen werden oder der Refrain. Geeignet sind auch Kanones wegen des kurzen Textes.
- Formen wie Litaneien und Gebetsrufe pflegen.
- sich ein kleines Repertoire von einfachen Bewegungsliedern mit Texten anlegen, die gut in verschiedene Teile des Gottesdienstes passen und jahreszeitlich nicht gebunden sind. So können Sie spontan ein Lied in den Gottesdienst einfügen. Dieses kann helfen, unruhige Kinder wieder zu mehr Ruhe zu führen.
- ein Lied auch ohne Instrument anzustimmen. Kinder stört es nicht, wenn nicht jede Note so gesungen wird, wie es auf Ihrem Liedzettel steht.
- Mit etwas Übung können Sie das Lied geschickt einleiten, z.B. nach einer biblischen Geschichte "Die Menschen haben sich gefreut und fingen zu singen an: ..."

Das Bewegungslied spricht den Menschen ganzheitlich an. Die Bewegung des Liedes kommt der natürlichen Lust der Kinder nach Bewegung entgegen.

Es ist Ausdruck mit dem ganzen Körper (wie auch beim Tanz), wobei das Gesungene veranschaulicht oder das getan wird, was gleichzeitig gesungen wird (z.B. wir klatschen, stampfen,...). Der Inhalt des Liedes erschließt sich dabei und kann leichter behalten werden. Oft sind die Bewegungen sehr konkret und bildlich.